



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Sonntag, 26. September 2010

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt
Oberstedten

Heute ist der „Europäische Tag der Sprachen“. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche will mitreden.

Europäischer Tag der Sprachen

Vor 2000 Jahren hat der Apostel Paulus mal geschrieben: „Es gibt so viele Sprachen in der Welt. Doch wenn ich die Sprache des anderen nicht kann, dann werden wir einander nie verstehen. Darum lasst uns alles dafür tun, dass wir sprachliche Hürden abbauen.“

Ziemlich klug, nicht wahr? Oder nur banal? Nun ja. Offensichtlich nicht. Schließlich gibt es immer noch viel zu viele sprachliche Missverständnisse. Zwischen Nationen und Völkern, aber auch dann, wenn sich in bestimmten Bereichen Fachsprachen entwickeln, die nur noch Eingeweihte verstehen. Zum Beispiel bei Medizinern, Wissenschaftlern oder Managern – und natürlich auch in den Kirchen.

Ja, Psychologen behaupten ja sogar, dass es verschiedene Sprachen der Liebe gibt. Dass viele Paare deswegen so oft streiten, weil der eine die Art, wie der andere Liebe ausdrückt oder selbst erfahren möchte, nicht nachvollziehen kann.

Also: Man versteht einander nur dann, wenn man die Sprache des Gegenübers versteht. Und weil dem so ist, hat der Europarat den heutigen Aktionstag ausgerufen, den „Europäischen Tag der Sprachen“. Heute sollen Menschen entdecken, wie wertvoll die verschiedenen Sprachen sind – und wie gut es tut, viele davon kennen zu lernen, um nachvollziehen zu können, was der andere denkt und glaubt.

Paulus hat das irgendwie schon vor 2000 Jahren erkannt.

Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: Momentmal@hr3.de